Wohnungstrennwand im Dachgeschoss: Welcher Aufbau erreicht die 53 dB nach DIN 4109? · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Eine Wohnungstrennwand im Münchner Dachgeschoss steht vor einer anspruchsvollen Aufgabe: Sie muss nach dem im Fachbeitrag genannten Anforderungsniveau der DIN 4109-1 in Bayern einen bewerteten Luftschalldämmwert von mindestens 53 dB erreichen. Besonders auf Holzbalkendecken ist eine einfache Gipskartonwand dafür meist nicht ausreichend. Entscheidend sind deshalb zwei getrennte Wandebenen, eine dichte Hohlraumdämmung und konsequent entkoppelte Anschlüsse. Der folgende Überblick bündelt die wichtigsten Aufbau- und Detailfragen für die Planung.

Was der Zielwert von 53 dB bedeutet

53 dB beschreiben einen deutlich wahrnehmbaren Schutz vor Luftschall aus der Nachbarwohnung. Lautsprache wird auf ein gedämpftes Gemurmel reduziert. Bei Holzbalkendecken können Resonanzhohlräume und die geringe Masse der Konstruktion den Schall jedoch weiterleiten. Der Fachbeitrag nennt für einen zweischaligen Trockenbauaufbau Prüfstandswerte von 58 bis 63 dB. Solche Werte ersetzen nicht die Prüfung des konkreten Bauteils: Decke, Anschlüsse, Deckenaufbau, Installationen und vorhandene Holzkonstruktion beeinflussen das Ergebnis gemeinsam. Der Zielwert sollte daher früh mit Fachplanern, Architekten oder ausführenden Firmen abgestimmt werden.

Bewährungsfähiger Grundaufbau als Planungsbasis

Als robuster Aufbau wird eine zweischalige Trockenbauwand mit getrennten Profilebenen empfohlen. Beide Wandseiten erhalten eine zweilagige Beplankung aus 12,5-mm- und 9,5-mm-Gipskarton mit versetzten Fugen. Die Ständer bestehen aus getrennten CW-Profilen mit 50 mm Breite und einem Achsabstand von höchstens 625 mm. Zwischen den Schalen liegt eine fugenfrei eingestellte Mineralwolle von 40 bis 60 mm. Wichtig ist, dass die beiden Wandseiten keinen starren Kontakt haben. Die UW-Anschlussprofile sitzen auf einem Trennwand-Dichtungsband; eine direkte Verschraubung in die Holzbalken wird vermieden.

Anschlüsse an Sparren und Kehlbalken entscheiden mit

Der schwächste Punkt liegt häufig nicht in der Beplankung, sondern im Schnitt zur Dachschräge. Unter der Kehlbalkenlage ist eine federnde Entkopplung mit einer 27 mm starken Holzlattung vorgesehen. Die Anschlussfuge wird dauerelastisch versiegelt und mit einem Mineralwollstreifen geschlossen. Starre Mörtel- oder Spachtelbrücken zu Holz sind zu vermeiden. Am schrägen Übergang wird der Gipskarton nicht unmittelbar an den Sparren befestigt. Stattdessen übernimmt eine zweite Federschiene die Entkopplung. Diese Details sollten vor der Montage zeichnerisch festgelegt werden, weil sie später nur mit hohem Aufwand korrigierbar sind.

Häufige Schallbrücken rechtzeitig vermeiden

Steckdosen, Schalterdosen, Leitungen und Durchdringungen können die Dämmwirkung erheblich beeinträchtigen. Dosen in gegenüberliegenden Wandseiten werden deshalb mindestens eine Profilbreite, also etwa 50 cm, gegeneinander versetzt. Schallschutz-Einputzdosen dichten zusätzlich den Hohlraum ab. Durchgangsbohrungen im Ständerprofil und durchgehende Leerrohre von einer Wandseite zur anderen sind problematisch. Strom- und LAN-Leitungen werden getrennt in beiden Wandseiten geführt; Durchführungen erhalten eine dauerelastische Dichtung. Auch im Planungsprozess empfiehlt sich eine gemeinsame Sichtprüfung sämtlicher Installationen, bevor Beplankung und Dämmung geschlossen werden.

Trittschall und Außenlärm mitbetrachten

Eine Wohnungstrennwand wirkt nicht allein gegen Luftschall. Der Fachbeitrag ergänzt deshalb einen schwimmenden Estrich mit 20 bis 30 mm Mineralwolle, 45 bis 65 mm Zement- oder Anhydritestrich und einem 8 bis 10 mm hohen Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen. Zusätzlich können Schallschutzfenster Außenlärm reduzieren; das setzt einen dauerhaft geschlossenen Fensterverschluss und eine geeignete Lüftung voraus. Für eine vertiefte Planung bietet der Beitrag „Aufbau der Wohnungstrennwand im Dachgeschoss“ die Construction-Referenz. Der zweite Überblick „Schallschutz bei der Wohnungstrennwand“ führt ebenfalls zu den beschriebenen Aufbauten und Details.

Weitere Dokumente zum Thema

Wohnungstrennwand im Dachgeschoss: Welcher Aufbau erreicht die 53 dB nach DIN 4109?

Zugehöriges Dokument